

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

# DIEDENSHÄUSER



# RUNDBLICK

---

3. Ausgabe: Oktober 1997

Liebe Diedenshäuser,

das Jahr 1997 war für uns alle ein ganz besonderes Jahr. Wir konnten die Goldmedaille beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ erringen. Mit Stolz dürfen wir uns nun „Landesgolddorf“ nennen. Einen derart großen Erfolg konnte im Altkreis Wittgenstein bisher noch kein Dorf erreichen.

Daß sich solch ein Erfolg nicht von selbst einstellt und ein großes Engagement aller Bürgerinnen und Bürger erfordert hat, wissen wir nur zu gut. Gerade die Bereitschaft zu Eigen- und Selbsthilfeleistungen war es, die von der Bewertungskommission besonders honoriert wurde und worum uns vielfach unsere Nachbargemeinden beneiden.

An dieser Stelle sei daher nochmals allen recht herzlich gedankt, die ihre Arbeitskraft und Freizeit zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft uneigennützig eingesetzt haben.

Von Verwaltung, Politik, den Nachbarorten, Vereinen und Freunden erreichten uns viele Glückwunschsreiben und Geschenke. Alle sprechen uns ihre Anerkennung und Bewunderung aus und wünschen uns für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb viel Erfolg. Die Glückwunschsreiben werden wir nochmals für alle Interessierten während des Weihnachtsmarktes im Heimathaus aushängen.

Mit der 3. Ausgabe des *Diedenshäuser Rundblicks* möchten wir über die in diesem Jahr noch anstehenden Veranstaltungen und Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins informieren.

Es haben uns auch wieder Berichte und Informationen anderer Vereine erreicht, die uns jederzeit willkommen sind und die wir gerne veröffentlichen.

Es grüßen Euch herzlich

Joachim Dienst  
(1. Vorsitzender)

Bernd Kuhn  
(2. Vorsitzender)

---

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)

Klaus Homrighausen, Joh.-Althusius-Str. 6 (Tel. 02750-310)

Stefan Küpper, Steinert 13 (Tel. 02750-769)

Bernd Kuhn, Zur Saale 5 (Tel. 02750-668)

Am Mittwoch, dem **22. Oktober 1994**, um 14.00 Uhr werden uns Herr Dr. Wetzlar sowie weitere Mitglieder der Landesbewertungskommission besuchen.

Anlässlich des Bundeswettbewerbes wollen sie uns Anregungen geben und Vorschläge unterbreiten, damit wir uns im nächsten Jahr gut gerüstet dem Wettbewerb stellen können.

Vertreter der Stadt, des Kreises und des Agraramtes werden ebenfalls zugegen sein, damit an Ort und Stelle ggf. schon Zusagen für Beihilfen und Zuschüsse gegeben werden können.

Jeder, der gestalterische oder bauliche Maßnahmen plant, ist daher herzlich zu unserem Rundgang eingeladen. Wir treffen uns bei unserem Ortsvorsteher Joachim Strackbein.

Selbstverständlich werden wir aber auch bei konkreten Vorschlägen die betroffenen Bürger vor Ort ansprechen.

Die **Abschlußveranstaltung** des Landeswettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“ findet am **Samstag, dem 25. Oktober 1997**, um 10.00 Uhr in Werl-Westen statt. Während eines 2 ½ stündigen Programmes mit verschiedenen Darbietungen werden die Preise an die teilnehmenden Ortschaften verliehen.

Als Empfänger der Goldmedaille sollte es für uns selbstverständlich sein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Wir haben bereits einen Bus angemietet und ca. 50 Plätze für die Veranstaltung, sowie für ein anschließendes gemeinsames Mittagessen reserviert.

Der Bus wird um 7.15 Uhr von Diedenshausen abfahren (Zustieg bei den Bushaltestellen „Diele“ und „Schwan“).

Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bei Joachim Strackbein (Tel. 555) oder Joachim Dienst (Tel. 791).

Was lange währt, wird endlich gut. Und es wird wohl sehr gut!  
Unser **Dorfbuch** befindet sich im Druck und wird rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt erscheinen.

Die offizielle Vorstellung des Dorfbuches erfolgt am **Sonntag, dem 30. November 1997**, um 15.00 Uhr in der Festhalle auf der Steinert.

Zu dieser Feierstunde sind viele Ehrengäste geladen. Umrahmt wird das Programm von Darbietungen unseres Gemischten Chores, Mundartvorträgen und einem kleinen Theaterstück.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein.

Wir laden alle Diedenshäuser Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser Feierstunde ein.

Die Gemeinde Arfeld feiert im Jahr 2000 ihr 1200jähriges Bestehen. Am Samstag, dem 19. August, ist ein historischer Markt (stehender Festzug) und am Sonntag, dem 20. August, ein Festzug geplant. Der Heimatverein Arfeld hat bereits vor längerer Zeit angefragt, ob sich Diedenshausen mit einem Beitrag an einem der beiden Tage beteiligt.

Da Arfeld bei unserem Jubiläum einen Motivwagen gestellt hat, sollte es selbstverständlich sein, daß sich unser Dorf in Arfeld entsprechend revanchiert.

Wer Vorschläge machen kann, oder selbst einen Beitrag leisten will, melde sich möglichst kurzfristig bei einem der beiden Vorsitzenden, da Arfeld unsere Antwort erwartet.

Seit langer Zeit besitzt Diedenshausen kein Backhaus mehr. Von den ehemals 11 Backhäusern existiert leider kein einziges mehr. Um endlich wieder über ein solches Haus verfügen zu können, soll eine Backhausgemeinschaft gegründet werden. Sie wird sich zunächst um die **Errichtung eines neuen Backhauses** bemühen, dann aber auch die alte Tradition des Backens wiederaufleben lassen und pflegen. Alle Interessierten sind herzlich zu einem ersten Zusammentreffen am

**Freitag, dem 14. November 1997,  
um 19.30 Uhr bei Hermes**

eingeladen. Die Voraussetzungen sind günstig: Als Baugrundstück ist die Wiese neben dem Heimathaus vorgesehen, altes Eichengebälk ist als Bauholz vorhanden. Es fehlen also nur noch engagierte Leute, um das Vorhaben auf den Weg zu bringen. Ein Backhaus wäre eine Bereicherung für unser Dorf und würde viel zur Heimat- und Traditionspflege beitragen können.

Den Samstag vor dem 1. Advent kann man sich mittlerweile ohne den **Weihnachtsmarkt** gar nicht mehr vorstellen.

Wer hätte das gedacht, als man vor 5 Jahren im kleinen Nachbarschaftskreis eine schöne Idee in die Tat umsetzte.

Am 29.11.97 ab 13.00 Uhr ist es wieder soweit.

Wie in den vergangenen Jahren werden wieder über 20 Stände, das Kasperletheater, der Pausaenchor Wunderhausen und natürlich der Weihnachtsmann für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen.

Schon heute bitten die Organisatoren um rege Beteiligung bei den Auf- und Abräumarbeiten, um so ein gutes Gelingen der Veranstaltung sicherzustellen.

Bleibt nur noch zu hoffen, daß das Wetter mitspielt.....

Zum Weihnachtsmarkt ist auch das **Heimathaus** geöffnet. Es besteht bereits die Gelegenheit, das neue Dorfbuch zu kaufen. Außerdem haben wir eine Bilderausstellung über Diedenshausen vorbereitet.

## Gemischter Chor Diedenshausen

Die Jubiläumsfeierlichkeiten des Gemischten Chores fanden mit den Veranstaltungen vom 1. - 3. August 1997 ihren Höhepunkt. Wir möchten allen Diedenshäusern nochmals danken, die mit ihrem Besuch und auch tatkräftiger Mithilfe zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Auf vielfachen Wunsch wird das **Kirchenkonzert**, welches am 19. April zum Auftakt des Jubiläums in Elsoff aufgeführt wurde, am **Samstag, dem 18. Oktober 1997**, um 19.30 Uhr in der ev. Kirche zu Somplar wiederholt. Hierzu lädt der Gemischte Chor recht herzlich ein.

Dieter Treude, Vorsitzender

# TuS Diedenshausen

Liebe Freunde des TuS,

nach einer von Pech verfolgten letzten Saison, in der wir letztlich verdient abgestiegen sind, hoffen wir nun auf die Unterstützung unserer Diedenshäuser Zuschauer, insbesondere die in der „Nordkurve“, daß uns der Wiederaufstieg gelingt. Wir haben es in der Saison 94/95 schon einmal geschafft. Vielleicht ist es ja ein gutes Omen, daß in diesem Jahr auch wieder ein großes und gelungenes Fest am ersten Augustwochenende die neue Spielsaison eingeläutet hat, ähnlich wie im August 1994. An dieser Stelle möchte ich unserem Gemischten Chor noch einmal gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Die Zukunft des TuS wird sich in der nun laufenden Saison entscheiden. Wir hatten Spielerabgänge, die aufgrund unserer sehr dünnen Spielerdecke wehtaten. Aber in dieser schweren Zeit haben sich Kameraden gefunden, die mit dem Herzen beim TuS und bei den Diedenshäusern sind. Mit Volker Treude und Kai Riedesel sind wichtige Spieler zurückgekommen. Auch mit „Linde-Franzes“ Andreas, der zum ersten Mal aktiv Fußball spielt, hat sogar mal wieder einer neu angefangen. Nicht zu vergessen unser Tormann Johannes Hollenstein, der in einem tragischen Spiel so schwer verletzt wurde und nun wieder unser Tor „sauber“ halten will. Ich vergesse auch nicht unsere Altherren-Spieler, die immer verlässlich einspringen, wenn Not am Mann ist.



Das zeigt, wo das Problem liegt, nicht nur in unserem Verein, sondern in fast allen Fußballclubs im Landkreis. Es ist der fehlende Nachwuchs. Ich habe den Eindruck, daß sich die Jungen und Mädchen lieber bequemere Freizeitbeschäftigungen aussuchen, anstatt sich bei Regen in der Saale von einem Trainer kommandieren zu lassen. Aber vielleicht geht ja doch der Trend wieder von den Modeerscheinungen wie Inlineskating (früher: Rollschuhfahren) zurück zu Deutschlands Sportart Nr. 1, dem Fußball. Dies können aber gerade die Eltern der Jungen und Mädchen entscheidend beeinflussen. Hier möchte ich alle Mädchen und Jungen (ab fünf Jahre) einladen, mittwochs um 18.30 Uhr auf unserem Sportplatz beim E-Jugend Training oder bei unserem Fußball-Grundkurs mitzumachen.

Sportlich blicken wir erst einmal hoffnungsvoll in die neue Saison. Wir werden oben mitspielen, das ist sicher. Ich würde mich freuen, bei unseren Heimspielen auch wieder viele Zuschauer zu sehen, die in der Vergangenheit recht selten in der Saale waren. Die 1. Mannschaft wird alles versuchen, daß sich sonntags der Weg zum Sportplatz lohnt.

Euer

Olaf Dienst, 1. Vorsitzender

## **Wetter 1748**

Notiz aus Schulze Tagebuch

Es hat in diesem Winter so wenig geregnet, daß im Mühlgraben kein Wasser mehr war und der Müller nicht hat mahlen können.

## **Wetter 1816**

Notiz aus Schneiders Rechnungsbuch

Hatten wir so einen Winter, der bei den Alten so noch nicht erlebt war. Von Martini an (10. Dezember) lag der Schnee bis zum 10. April, als wir zu Acker fuhren, lag noch allenthalben sehr tief. Hinder dem Heiligenholz lag er noch am 7. Juni. Am Heu machten wir 23 Tage. Die ersten Früchte machten wir ab am 17. September und fuhren am 14. Oktober die erste nach Hause. Das Korn war verdorben, daß wir die Saat nicht gedroschen. Die Gerste kam schlecht ein und die Hafer war nicht reif und blieb auf dem Feld, daß der Schnee drauf fiel. Den 18. November ward eingefahren und war eine Kälte, daß die Leute die Hände und Füße wohl erfroren. Mit Karschen und Kreifen ward die Hafer unter dem Schnee rausgemacht, aber die „Breide“ war nicht zu gewinnen. Den 24 Jennere 1817 haben wr Hafer aufgemacht und d 29. nach Hause gefahren.

## **Wetter 1969**

Am 25. November 1969 fiel der erste Schnee des Winters. Er blieb liegen bis zum 13. Mai 1970, als sich am Heiligenholz die ersten grünen Flecken zeigten. Die Schneehöhe erreichte ein Maximum von stellenweise 1,80 m.

Der Zusammenschluß „**24-Stunden-Club**“ bietet in Zukunft einen Zeltverleih an.

Das Gruppenzelt hat folgende Ausmaße:

Länge: 6,00 m

Breite: 5,64 m

First-/Traufhöhe: 2,70 m / 1,70 m

Verwendung findet das Zelt mit Sicherheit bei Straßenfesten, Geburtstagsfeiern oder ähnlichen Veranstaltungen.

Zum Aufstellen sowie zum Abbrechen wird eine Person des Clubs unterstützend mitwirken.

Der Kostenbeitrag beträgt für den ersten Nutzungstag 50,-- DM und für jeden weiteren Tag 25,-- DM.

Bei folgenden Ansprechpersonen kann die Vermietung beantragt werden:

Bernd Homrighausen (Tel. 02750 / 245 )

Dirk Homrighausen (Tel. 02750 / 313 )